



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

in Kooperation mit



THEOLOGISCHE
FAKULTÄT TRIER

Anmeldung bis 15.09.2025:

Per Post oder E-Mail an

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Lehrstuhl für Kirchenrecht und kirchl. Rechtsgeschichte

Pater-Philipp-Jeningen-Platz 6

85072 Eichstätt

E-Mail: kirchenrecht@ku.de

Tagungsort:

Bischöfliches Seminar St. Willibald

Leonrodplatz 3

85072 Eichstätt

Tel. 08421/50-323

Kosten:

Mittagessen und Getränke 15 €

Anreise mit dem Zug:

Eichstätt liegt in der Mitte zwischen Nürnberg und München an der Bahnstrecke Treuchtlingen – Ingolstadt. Den Haltepunkt „Eichstätt Bahnhof“ verbindet ein Triebwagen mit der fünf Kilometer entfernt gelegenen Endstation „Eichstätt Stadt“. Bitte lösen Sie eine Fahrkarte nach „Eichstätt Stadt“. Von dort gehen Sie zu Fuß in etwa 5 Minuten zum Priesterseminar neben der Schutzengelkirche (Richtung Innenstadt).

Die Veranstaltung wird gefördert durch:



BISTUM EICHSTÄTT

2. Ordensrechtstag

Charisma – Gemeinschaft – Recht
Aktuelle Fragestellungen des Ordensrechts



Eichstätt – 16. Oktober 2025

09:30 – 16:00 Uhr

Die kanonische Visitation ist ein zentrales Instrument, mit dem die zuständige Autorität einen umfassenden Einblick in die Lebensbedingungen einer Ordensgemeinschaft – etwa in Bezug auf Lebensführung, Disziplin und Finanzen – gewinnt. Die Wahrnehmung dieses Instruments variiert jedoch erheblich: Während es bei Oberen mitunter Furcht auslöst, wird es in den Konventen oftmals belächelt. Die Visitatoren schwanken zwischen enthusiastischem Eifer und resignierter Pflichterfüllung. Der Ordensrechtstag widmet sich am Vormittag diesem bedeutenden Thema aus kirchenrechtlicher Perspektive und soll Wege aufzeigen, wie die Visitation heute zeitgemäß und wirkungsvoll durchgeführt werden kann. Dabei werden auch bewährte Vorgehensweisen (Best Practices) vorgestellt.

Angesichts sinkender Mitgliederzahlen und Überalterung in vielen Gemeinschaften fragen wir im zweiten Teil des Ordensrechtstags nach kirchenrechtlichen Perspektiven zu: (1) Laien in Leitung und Verwaltung, (2) Neugestaltung des Gemeinschaftslebens – Hausauflösungen als Neustart, (3) Zusammenlegung von Ordensgemeinschaften.

Wir laden interessierte Schwestern und Brüder aus den Ordensgemeinschaften, diözesane Ordensreferenten sowie Fachkolleg(inn)en aus der Kanonistik ein. Auch Studierende der Theologie und Kanonistik sind herzlich willkommen. Die Tagung bietet ausreichend Raum, um eigene Erfahrungen und Fragen einzubringen und gemeinsam mit den Veranstaltern praxisorientierte Lösungsansätze zu entwickeln. Wir freuen uns auf einen inspirierenden und konstruktiven Austausch!

Programm:

9:30 Uhr	Begrüßung und Einführung
9:45 Uhr	<i>Die kanonische Visitation von Ordensgemeinschaften – Mehr als Kontrolle: Sinn, Zweck und Best Practices</i> Prof. Dr. Dr. Noach Heckel OSB (Theologische Fakultät Trier)
10:30 Uhr	Austausch in Kleingruppen und Plenum
11:45 Uhr	Mittagsgebet
12:00 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	<i>Gemeinschaften in Vollendung: Kirchenrechtliche Perspektiven angesichts von sinkenden Mitgliederzahlen und Überalterung in den Orden</i> Prof. Dr. Rafael M. Rieger OFM (Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt) und Sr. Dr. Franziska Mitterer (Schwestern vom Hl. Kreuz, München)
14:15 Uhr	Austausch in Kleingruppen und Plenum
15:45 Uhr	Zusammenfassung, Ausblick, Verabschiedung

Am Ordensrechtstag wird P. Stefan Würges SJM sein Poster zum Promotionsprojekt: „Leitungsautonomie in der Krise - Eine ordensrechtliche Untersuchung im Spannungsfeld von Autonomie und Aufsichtsrechten“ vorstellen.

Moderation: **Sr. Roswitha Heinrich OSF**
(ehem. Generaloberin der Dillinger Franziskanerinnen)